



Die Skulptur ‚Balance‘ trägt den Bogen als Sinnbild einer Kommunikation zwischen den Menschen, als Transfermittel vom Internen zum Externen, als Brücke zur Welt, als Bindeglied zwischen Altem und Neuem. In aller Konzentriertheit soll sie den Balanceakt des sicheren Tragens vom Scheitel bis zur Sohle verinnerlicht zum Ausdruck bringen.

Die Bildhauerin und Malerin Ulla M. Scholl studierte am Oskar-von-Miller-Polytechnikum und an der Akademie der Bildenen Künste in München. Schwerpunkt der Arbeit ist Kunst am Bau. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland (u.a. New York).

www.ulla-m-scholl.de

Gestaltung und Fotos: degagee.de



ULLA M. SCHOLL
Balance

Die Bronzeskulptur von Ulla M. Scholl vor der Deutschen Bundesbank in München entstand im Rahmen der Kunst-am-Bau-Projekte zur Fertigstellung des Gebäudes an der Ecke Leopoldstraße/Mittlerer Ring im Jahr 2000.

Im Titel ‚Balance‘ nimmt Ulla M. Scholl ein klassisches Thema der Skulptur auf. Die Figur trägt einen gebogenen Stab, der vom Nacken über die Schulter reicht. Er bringt vergleichbar einer Balancierstange die vertikal hoch aufragende Gestalt in ein fragiles Gleichgewicht. Gleichzeitig nimmt die gebogene Form des Stabes die Rundung der Architektur auf und bringt die Plastik in direkte Beziehung zu der Eingangssituation des Gebäudes.

Dr. Iris Cramer
Kuratorin der Kunstsammlung
Deutsche Bundesbank

Balance

Bronze, Höhe 2,3 m
Deutsche Bundesbank München
Leopoldstraße 234
80807 München

www.ulla-m-scholl.de

